

BVS aktuell

Dezember 08

Die Schulleitung hat das Wort



„Weihnachtstage“: Für die einen bedeuten sie ersehnte „Ferientage“, für andere Tage der „Besinnung“, für dritte „Übergang zum Jahreswechsel“. Ob Kursteilnehmende, Kursleitende oder BVS-Homepage-Besuchende, gerne wünsche ich euch gute Gesundheit, erbauende Momente im Kreise der Lieben sowie entschlossenes Vorwärtsgen in ein spannendes 2009. Jede/r von uns hatte und hat Herausforderungen zu meistern: Innerer Kompass, Lebensbejahung, Motivation sowie Aus- und Weiterbildung eröffnen gute Wege, um den „Grauschleier der Zukunft“ zu erhellen, bis das Ziel erreicht ist: Dies ist der Fall bei den zwei BVS-Absolventen Karin Engelberger und Christian Bobst. Sie haben

– Schweiz weit gesehen - den ersten und zweiten Prüfungs-Rang bei den eidg. dipl. HR-Leiter/innen erzielt. Ein grosser Freudentag - Beharrlichkeit, Geduld und Fleiss haben sich ausgezahlt. Herzliche Gratulation!

Myrtha a Marca, Schulleitung

a_marca@bvs.ch

„Himbeere des Monats“ für Andreas Willi

Es ist erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht: War es nicht erst gestern, als du, Andy, 1996 den ersten Schritt in Myrthas Büro unternahmst, um die TK-Ausbildung zu starten? Nach dem Abschluss, zwei Jahre später, meinte die „Chefin“: „Andy, absolviere doch das Praktikum an der BVS im IT-Support!“ Dein Credo zu dieser Offerte lautet noch heute so wie damals: „Die Chance, als Quereinsteiger in die Informatik einzutreten und dann noch am Bildungszentrum BVS St. Gallen war für mich wie ein Lotto-6er!“ Lieber Andy, zehn Jahre hast du die Entwicklungen am Bildungszentrum BVS begleitet, den IT-Betrieb geführt, viele interessante Menschen kennengelernt – Begegnungen und Erfahrungen, die dich geprägt und weiter gebracht haben. Deine Entscheidung, das Bildungszentrum BVS auf Ende 2008 zu verlassen, respektieren wir. Bei der Raiffeisen-Informatik St. Gallen findest du eine neue Herausforderung. Sei uns jederzeit willkommen, arbeitest du ja „gleich um die Ecke“. Das BVS - Team wünscht dir und deiner Familie alles Gute und einen „zünftigen“ Rutsch.



Vielfalt prägt das BVS-Kursangebot: Erwachsenenbildner/in

EduQua-zertifizierte Bildungsstätten - wie das Bildungszentrum BVS St. Gallen eine ist - verlangen von ihren Dozenten resp. Kursleitenden je länger je mehr den SVEB Modul I – Abschluss. Mit fortlaufender Leistungssteigerung hat auch die Qualitätssteigerung einherzugehen. Die **Schweiz. Vereinigung für Erwachsenenbildung** hat das Bildungszentrum BVS St. Gallen autorisiert, die fünf SVEB-Module bis zum eidg. Fachausweis in house durchzuführen.

Nächstens starten folgende drei Kurse: Teil I von **Modul 1** dauert vom 22.01.09 bis 24.01.09. Das Gruppenseminar im **Modul 2** wird durchgeführt vom 30.03.09 bis 02.04.09. **Modul 3** findet statt vom 07. – 09. Mai 09. Die Broschüre „Ausbilder/in“ mit Daten und Details zu den **fünf SVEB-Modulen** liegt in den Programmbroschüren-Ständern auf. Fragen oder Anmeldungen sind erbeten über

s.zahner@bvs.ch.

Gezielte Kursleiter/in – Schulung am Bildungszentrum BVS St. Gallen



Am Herbst-Treffen der BVS-Kursleitenden zum Thema „Wege zu erwachsenengerechtem Unterricht“ hat *Gerold Frei* sein Rüstzeug geoutet: Auf Video eingespielte Lektionen galt es zu analysieren und Rückschlüsse für die eigene Unterrichtserteilung zu ziehen. Klare Stoff-Vorbereitung, geschicktes Auflockern mit Impulsen und belebenden Alltagsbeispielen vermögen Lernprozesse zu unterstützen. Gerold, danke für deine guten Ideen!



Das „Kursleiter-Training“ haben am Bildungszentrum BVS St. Gallen neu eintretende Kursleiter/innen zu bestreiten: *Jürg Metz, Nathalie Alder, Claudia La Ragione und Andreas Oswalder* wussten in Probelektionen ihr didaktisches und methodisches Geschick gekonnt umzusetzen. Macht weiter so!

Vokabel-Trainer 2008 – gezieltes Üben leicht gemacht



Endlich eine geniale Lösung, einfach Vokabeln zu lernen. Die Zeiten des „Büffeln“ sind vorbei. Dieses Programm habe ich unter verschiedenen evaluiert. Der Vokabel Trainer 2008 ist Freeware und somit kostenlos. Auf der BVS-Lernplattform habe ich einen Link platziert, um *Vokabel Trainer 2008* herunterzuladen. Ebenfalls liegt eine Anleitung zur Installation bei. Mit dem Vokabel Trainer 2008 lernt ihr mit drei abwechslungsreichen Methoden. Ihr könnt auch eigene Lektionen erstellen, verwalten und mittels Statistik-Funktionen euren Erfolg messen. Der Vokabel Trainer 2008 eignet sich hervorragend, um die allseits beliebten EDV-Abkürzungen einzuüben. Die Datei liegt als TXT-Datei ebenfalls auf der Lernplattform zum Import bereit. Ihr werdet begeistert sein vom modernen und klaren Design und der einfachen

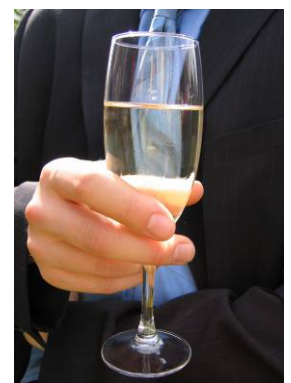
Bedienbarkeit. Installiert das Teil auf eurem PC und gebt mir ein Feedback. Ich werde diese an den 19-jährigen Maturanden Manuel Wäschle weiter leiten, der das Programm in seiner Freizeit betreut und pflegt.

Hans Peter Stamm, Kursleiter Informatik - hps@stamm-edv.ch

Download unter: <http://www.manschula.de/vokabeltrainer/herunterladen.html>

Eidg. Fachausweise – geprüfte Feiern

Am 07.11.08 war es so weit: Mit grosser Freude – und berechtigtem Stolz – trafen sich alle mit eidgenössischen Fachabschlüssen zur verdienten BVS-Abschlussfeier mit Apéro und feinen cucina italiana-Spezialitäten. Wo bis vor kurzem Druck und Stress bestimmend waren, machte sich plötzlich Wehmut breit – mit vielen Erinnerungen an eine gute gemeinsame Lern-Zeit. Einziger Wehmutstropfen: Vor lauter Freude blieb der BVS-Fotoapparat liegen. Auch an dieser Stelle wünschen wir viel Erfolg den BVS-Absolventen mit Eidg. Fachausweis in den Sparten Techn. Kaufmann/frau und Personalfachmann/frau resp. mit Eidg. Diplom in den Sparten Verkaufsleiter, Human Resources Leiter/innen sowie Kommunikationsleiter/innen. Die Namen der Glücklichen sind einsehbar unter www.bvs.ch/html/news/gratulation.html.





Marcel Fraefel, geboren 03.03.1970, wohnhaft in St. Gallen, erlernter Beruf: Schreiner, verschiedene Tätigkeiten während den berufsbegleitenden Weiterbildungen wie Projektleiter, Küchenplaner und Verkäufer oder Verkaufsverantwortlicher Privatkunden. Seine Hobbys: Familie geniessen, Reisen, sich mit Freunden verabreden, Sport allgemein, zwischendurch wieder mal etwas "handwerkeln".

1. Wie lauten vier deiner besten Lerntipps?

- Selber verfasste (!) Zusammenfassungen des Lehrmittels und des Unterrichtsstoffes erstellen.
- Mit dem Erstellen des „Kampfordners“ frühzeitig beginnen, Themen in Fallstudien anwenden und bis zur Prüfung laufend ergänzen.
- Schlüssel des Erfolges sind die drei Simulationsprüfungen, die an der BVS durchgeführt werden.
- Mündlich zu prüfende Fächer durch gegenseitiges Abfragen in der Lerngruppe schulen, was bei jedem Beteiligten den Level anhebt.

2. Wie hast du die Motivation hochgehalten?

Meine Familie hat mich immer unterstützt und bei einem Motivationstief aufgerichtet und ermuntert. Durch die überschaubare Klassengrösse erhielten wir einen super Teamgeist und motivierten uns gegenseitig. Wenn schliesslich nichts mehr half, musste auch mal ein "Feierabend-Bierchen" nach dem Unterricht her, um den angestauten Frust zu "löschen".

3. Wie war die Zeit am Bildungszentrum BVS St. Gallen?

Im Jahre 2001 habe ich an der BVS mit dem kaufmännischen Grundkurs angefangen. Mittlerweile habe ich Diplom Kaufmann, TK mit eidg. Fachausweis, den SIZ und nun den Verkaufsleiter mit eidg. Diplom absolviert, allesamt am Bildungszentrum BVS St. Gallen. Die Schule ist ständig gewachsen und passt sich laufend den neuen Markt-Anforderungen an. Eines ist aber geblieben: Das Persönliche. Aus diesem wichtigen Grund bin ich auch über die ganze Zeit dem Bildungszentrum BVS St. Gallen treu geblieben. Auch herrscht eine angenehme und unverkrampfte Atmosphäre unter Dozenten, Kursteilnehmenden und BVS-Mitarbeitenden, was ich sehr geschätzt habe. Den „Lernort“ Bildungszentrum BVS St. Gallen kann ich überall und mit ganz gutem Gewissen weiter empfehlen.

Interview des Monats - heute mit „Goldmedaillenträgerin“ Karin Engelberger



Karin Engelberger, geb. 27. Oktober 1974, wohnhaft in Niederbüren, tätig als Personalbereichsleiterin bei der Migros Ostschweiz in Gossau. Hobbys: Jogging, Kochen, Freunde.

Karin, du hast am 14.11.08 anlässlich der Diplomfeier HR-Leiter/innen und Personalfachleute im mit 2000 Personen voll besetzten Kursaal Bern erfahren, dass du Schweiz weit die beste Note aller HR-Leiter-Absolventen 08 erreicht hast. Dein Mitschüler Christian Bobst, Personalbereichsleiter SBB in St. Gallen, wohnhaft in Wittenbach, erreichte das zweitbeste Resultat. Herzlichste Gratulation an euch zwei. Wie hast du dich gefühlt, als plötzlich dein Name auf der Kursaal-Leinwand auftauchte „Bestes Resultat Höhere Fachprüfung - Karin Engelberger, Niederbüren“?

Ich war überwältigt, konnte es kaum glauben, ein fantastisches Gefühl. Ich spürte eine unglaubliche Befriedigung tief in mir, die kaum in Worte fassbar ist. Gottseidank konnte ich zusammen mit Christian Bobst auf die Bühne gehen, da meine Knie recht zittrig waren. Ich habe schon gedacht, dass ich mit meiner 5,3 vorne sein werde – aber die „Goldmedaille“ hätte ich mir nie erträumt. Ebenfalls die 5,1 von Christian ist sensationell und spricht für die Qualität und Professionalität des Bildungszentrums BVS St. Gallen.

Wie geht es dir jetzt, drei Wochen nach der Diplomverleihung?

Ich fühle mich nach wie vor sehr stolz über diese Leistung und blicke gerne auf die Diplomfeier in Bern zurück – alles war sehr eindrücklich. Auch die gesamte Ausbildung mit vielen schönen, aber auch strengen Momenten habe ich in sehr guter Erinnerung. Nach einer erholsamen und wohlverdienten Ferienwoche arbeite ich wieder auf Volltouren.

Vor 15 Monaten hast du mit der HR-Leiter-Ausbildung am Bildungszentrum BVS St. Gallen begonnen. Was waren deine Ziele?

Für meine tägliche Arbeit als Personalbereichsleiterin bei der Migros Ostschweiz wollte ich meine Fachkenntnisse im Bereich HR vertiefen, erweitern und neue Impulse erhalten. Vor allem die strategischen und betriebswirtschaftlichen Themen haben mich sehr angesprochen und mich zu dieser Weiterbildung bewogen.

Was hast du – von der HRL-Ausbildung – am Arbeitsplatz umsetzen können?

Die Ausbildung war sehr praxisbezogen. Wir konnten viele aktuelle Themen einbringen und gemeinsam diskutieren. Dieser Austausch war sehr wertvoll. Die Umsetzung eines Leitbildes in unserer Direktion ist voll im Gange und ein neues BGM-Konzept wird nächstes Jahr realisiert. Aufgrund der vielen strategischen Themen betrachte ich neue Fragestellungen aus einem ganz anderen Blickwinkel.

Warum hast du das Bildungszentrum BVS St. Gallen ausgesucht?

Ich habe bereits die Ausbildung zur Personalfachfrau im Jahr 2000 bei der BVS erfolgreich absolviert; die Zeit war mir in guter Erinnerung. Die Kursgestaltung mit Dienstagabend und Freitag/Samstag Schule hat mich sehr angesprochen. Von ehemaligen HR-Leiter-Absolventen habe ich ebenfalls gute Rückmeldungen erhalten, so dass ich gerne diesen „Vertrauensschritt“ hin zum Bildungszentrum BVS St. Gallen tat.

Welches waren für dich die grössten Herausforderungen in dieser Zeit?

Die Doppelbelastung Beruf und Schule unter einen Hut zu bringen. Vor allem in der Prüfungsvorbereitung hat sich meine Freizeit auf ein Minimum reduziert und ich musste lernen, mit meinen Ressourcen richtig umzugehen.

Was würdest Du anders machen, was gleich belassen, wenn du nochmals mit der HR-Ausbildung beginnen könntest?

Ich würde vieles wieder ähnlich machen. Vor allem war unsere Klasse hervorragend aufgestellt und der Zusammenhalt sowie der Drive waren sensationell. Wir konnten viele Wünsche über Trendthemen einbringen und auf spezifische Fragestellungen umgehend eingehen. Die Dozenten haben einen grossen Beitrag dazu geleistet, uns unterstützt und uns auch mit dem nötigen Druck auf die Prüfungen vorbereitet. Allen vielen Dank!

Beim Lernen: Wie hast du dich aus einem „Tief“ heraus geholt?

Der Super-Zusammenhalt in der Klasse hat mich Woche für Woche motiviert, daher hatte ich nie ein richtiges Tief. Aber auch das private Umfeld hat mich sehr unterstützt, mich motiviert und das nötige Verständnis gezeigt. Auch habe ich während der Ausbildung mit meinem Hobby, dem Joggen, nie aufgehört. Während schönen Joggingrouten an der frischen Luft konnte ich meinen Kopf „lüften“ und mich vom Alltagsstress erholen.

Was bedeutet dir dieser eidg. Titel im Berufsalltag?

Der eidg. Titel bedeutet mir sehr viel, da ich viel Zeit investiert und auf einiges verzichtet habe. Jedoch ist der Lehrgang viel wichtiger und bildet die Grundlage, um Themen praxisorientiert umzusetzen. Es ist immer schwierig, wenn du 1 ½ Jahre auf ein Ziel hin arbeitest und dann an zwei, drei Prüfungstagen „parat“ sein musst.

Welchen Stellenwert haben Aus- und Weiterbildung bei der Migros Ostschweiz

Einen sehr hohen Wert. Wir haben ein gut strukturiertes und toll funktionierendes Management Development, auch fördern wir Nachwuchsleute aus eigenen Reihen. Die Migros Ostschweiz beteiligt sich zudem grosszügig an den Aus- und Weiterbildungskosten der Mitarbeitenden. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei meinem Arbeitgeber dafür bedanken.

Dein Wunsch zum Schluss?

Ich wünsche allen, die beim Bildungszentrum BVS St. Gallen zurzeit eine Ausbildung absolvieren oder beabsichtigen, in nächster Zukunft damit zu starten, viel Ausdauer, Ehrgeiz sowie Erfolg und das nötige Quäntchen Glück. Die „Tagesform“ muss jeweils auch stimmen, gerade an eidg. Prüfungen.

Das Bildungszentrum BVS St. Gallen kann ich jederzeit und überall als gute Ausbildungsstätte weiter empfehlen.

Auch möchte ich es nicht unterlassen, mich bei den Kursleitern herzlich zu bedanken – ihr seid spitze!

Das BVS-Team wünscht allen frohe Festtage und viel Erfolg im 2009.

Die Januar-Ausgabe von BVS Aktuell erscheint am 07. Januar 09.

Die Ausgaben „BVS Aktuell 2008“ sind einsehbar auf:

www.bvs.ch/html/ueberuns/bvs-aktuell.html

Bildungszentrum BVS St. Gallen – Tel 071 22 888 22 – sekretariat@bvs.ch

bvs aktuell - Redaktion: sgier@bvs.ch